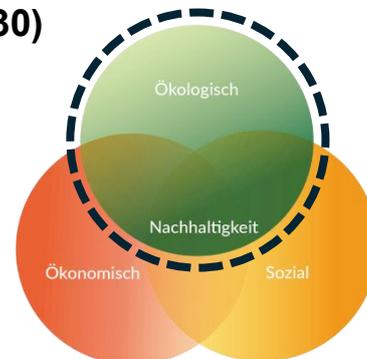


Anhang zum Leitfaden für die Umsetzung der Agenda 2030 in der Reformierten Kirchgemeinde Luzern

Umsetzungsideen zur Säule «Ökologie» (2024 - 2030)

Die folgenden Umsetzungsideen wurden mit Vertretenden aus den Teilkirchgemeinden der Reformierten Kirchgemeinde Luzern partizipativ erarbeitet. Daraus sollen spezifische, messbare, erreichbare, angemessene und terminierte Projektziele definiert werden ([SMART](#)).

Hinweis: Die Zuweisung der definierten Umsetzungsideen zu den einzelnen Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) ist nicht immer ausschliesslich (alle Dimensionen hängen zusammen).



Umsetzungsidee «sparsamer Wasserverbrauch»

Ziel: Der Wasserverbrauch der Teilkirchgemeinde sinkt.

Mögliche Massnahmen:

- Spardüsen bei Wasserhähnen und Duschbrausen installieren
- Wasserverbrauch der WC-Spülung reduzieren
- Sensibilisierungsaufkleber/-schilder bei Wasserhähnen montieren
- Tröpfchenbewässerung der Pflanzen
- Pissoir ohne Wasserspülung (bauliche Massnahme)
- Regenwasser für Bewässerung und WC-Spülung sammeln (bauliche Massnahme)



Umsetzungsidee «sparsamer Energieverbrauch»

Ziel: Der Energieverbrauch (Strom, fossile Treib-/Brennstoffe) der Teilkirchgemeinde sinkt.

Mögliche Massnahmen:

- kontrolliertes Stosslüften in den kalten Jahreszeiten (Sensibilisierungsaufkleber/-schilder)
- LED-Leuchtkörper (statt herkömmlicher Leuchtkörper) verwenden
- Lichter löschen in nicht benützten Räumlichkeiten (Sensibilisierungsaufkleber/-schilder)
- Lichtschalter mit Bewegungsmelder montieren
- Einsatz von (mobilen) Elektroheizungen vermeiden
- Cargo-Bike (statt Auto) für leichteren Warentransport einsetzen (gemietet oder eigenes)
- In den kalten Jahreszeiten der Gruppengrösse angepasste, beheizte Räumlichkeiten verwenden
- Raumtemperaturen in den kalten Jahreszeiten moderat reduzieren (Pullover statt T-Shirt tragen)
- Car Sharing
- Fossile Heizungssysteme mit Fernwärme-Heizungssystem ersetzen (bauliche Massnahme)
- Wärmedämmung/Isolation bei Gebäuden (Wände, Fenster, Dächer, etc.) optimieren (bauliche Massnahme)
- Photovoltaik-Anlage auf Dächern und an Fassaden installieren (bauliche Massnahme)
- Wärmepumpe installieren (bauliche Massnahme)
- An Anforderungen des «Grünen Güggel» (oeku.ch) orientieren (kirchliches Umweltmanagementsystem)



Umsetzungsidee «sparsamer Materialverbrauch»

Ziel: Die Lebensmittelverschwendung und der Papierverbrauch der Teilkirchgemeinde sinken.



Mögliche Massnahmen:

- Möglichst wenig ausdrucken (Sitzungen mit Laptop durchführen, Dokumente digital ablegen)
- Papierloses Büro anstreben
- Sorgsamer Einsatz von Ressourcen (Sensibilisierungsaufkleber/-schilder), wiederverwenden und ausleihen statt neu kaufen
- Lebensmittelverschwendung (Food Waste) verhindern (z.B. geplantes, gezielter Kochen, Reste nach Hause mitgeben, Büffet zum selbst Schöpfen, Produkte «Frisches von gestern» von aess-bar.ch beziehen, etc.)
- Kühlschrank für ablaufende Lebensmittel benützen oder betreiben, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren (Konzept von madamefrigo.ch)
- Esswaren bei Apéros bewusster zusammenstellen/einkaufen (regional, saisonal, weniger/ohne Fleisch, kein Convenience Food)

Umsetzungsidee «multimodale Mobilität»

Ziel: Die Mitarbeitenden und die Teilnehmenden an Anlässen reisen weniger mit dem Auto an.



Mögliche Massnahmen:

- Bewirtschaftung der Parkplätze und Vergünstigung von öV-Abos (Quersubventionierung)
- Arbeitsweg: Förderung des Langsamverkehrs (zu Fuss, Velo, etc.)

Umsetzungsidee «Biodiversitätsförderung im/um das Wasser»

Ziel: Die Artenvielfalt auf den kircheneigenen Grundstücken nimmt zu (Fokus: Wasser).



Mögliche Massnahmen:

- Biotop auf dem Kirchengrundstück schaffen (evtl. im Religions- und Konfirmandenunterricht)

Umsetzungsidee «Biodiversitätsförderung im/auf dem Boden»

Ziel: Die Artenvielfalt auf den kircheneigenen Grundstücken nimmt zu (Fokus: Erde/Boden).



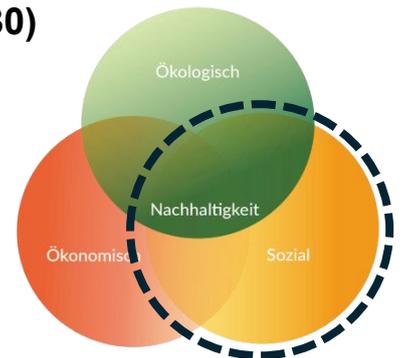
Mögliche Massnahmen:

- Naturgarten, Hochbeete, Blumenwiesen, Hochstammbäume und Trockenmauern auf dem Kirchengrundstück schaffen (evtl. im Religions- und Konfirmandenunterricht)
- Keine oder biologische Pflanzenschutzmittel verwenden (nicht chemische Pestizide)
- Entsigelung von asphaltierten Flächen (Schaffung von attraktiven Begegnungszonen)
- Neophyten fachgerecht entfernen und entsorgen

Umsetzungsideen zur Säule «Soziales» (2024 - 2030)

Die folgenden Umsetzungsideen wurden mit Vertretenden aus den Teilkirchgemeinden der Reformierten Kirchgemeinde Luzern partizipativ erarbeitet. Daraus sollen spezifische, messbare, erreichbare, angemessene und terminierte Projektziele definiert werden ([SMART](#)).

Hinweis: Die Zuweisung der definierten Umsetzungsideen zu den einzelnen Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) ist nicht immer ausschliesslich (alle Dimensionen hängen zusammen).



Umsetzungsidee «Finanzielle Entlastung der ärmeren Mitglieder»

Ziel: Ärmere Teilkirchgemeindemitglieder werden finanziell entlastet.

Mögliche Massnahmen:

- Teilkirchgemeindemitglieder in finanzieller Notsituation werden gezielt ermutigt, finanzielle Hilfe zu beantragen (z.B. bei hohen Zahnarztrechnungen oder nicht bezahlbaren Selbstbehalten im Krankheitsfall).
- Mit gezielter Unterstützung vermeiden, dass ein Kirchenaustritt zur finanziellen Entlastung eines Haushaltsbudgets unerlässlich ist.



Umsetzungsidee «innerbetriebliche Gesundheitsförderung»

Ziel: Die Gesundheit der Mitarbeitenden der Teilkirchgemeinde verbessert sich.

Mögliche Massnahmen:

- Vorgesetzte und sonstige Mitarbeitende beobachten und unterstützen eine ausgeglichene Work-Life-Balance der Angestellten und freiwillig Mitarbeitenden.
- gesundheitsschützende Arbeitsbedingungen fördern
- Weiterbildungen absolvieren (z.B. KMU-Tagung zur betrieblichen Gesundheitsförderung, www.bgf-luzern.ch)



Umsetzungsidee «Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)»

Ziel: Die Teilkirchgemeindemitglieder kennen die Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung.

Mögliche Massnahmen:

- Thema *nachhaltige Entwicklung* in Gottesdienste, Anlässe, Religions- und Konfirmandenunterricht einfliessen lassen
- Kurs zur nachhaltigen Entwicklung, Erziehung, Beziehung und Spiritualität anbieten oder auf entsprechende Angebote von Dritten hinweisen



Umsetzungsidee «Gleichberechtigung fördern»

Ziel: Die Chancengleichheit der Geschlechter hat sich in der Teilkirchgemeinde verbessert.



Mögliche Massnahmen:

- Gendergerechte Sprache in allen neuen und zu überarbeitenden schriftlichen Unterlagen anwenden.
- Geschlechterabhängige Ungleichheiten thematisieren und Lösungsansätze diskutieren (z.B. bei Angebot «Round about» für jugendliche Mädchen: tanzen, Gender-Themen besprechen).

Umsetzungsidee «Ungleichheiten antizipieren»

Ziel: Einzelne Ungleichheiten sind verringert und das Bewusstsein ist geschärft.



Mögliche Massnahmen:

- Sozialdiakonie für Hilfesuchende und Anklopfende anbieten und durchführen.
- Diskussionsnachmittage/-abende mit Filmen über verschiedene Lebensrealitäten organisieren (Sensibilisierung).

Umsetzungsidee «indirekte Förderung des sozialen Austausches»

Ziel: Das Umfeld zur Förderung des sozialen Austausches ist optimiert/weiterentwickelt.



Mögliche Massnahmen:

- Umgebung und Vorplätze der kirchlichen Liegenschaften werden zur Förderung des sozialen Austauschs aufgewertet (z.B. Spielplätze, Sitzgelegenheiten, Gärten, Tümpel, etc.)
- Kirchenpflege führt Reiraite zum Thema *nachhaltige Entwicklung* durch (Sensibilisierung, Nachhaltigkeitsziele definieren, etc.).

Umsetzungsidee «Förderung des Friedens»

Ziel: Das Bewusstsein zur Förderung des Friedens und des Verständnisses untereinander ist in der Teilkirchgemeinde gestärkt.



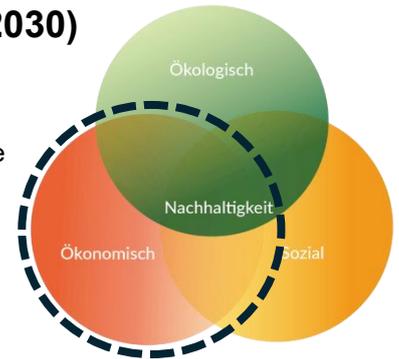
Mögliche Massnahmen:

- Gesprächskreise zum Thema *Friedensförderung* mit Migrationspersonen und lokaler Bevölkerung organisieren und auf entsprechende Veranstaltungen von Dritten hinweisen.

Umsetzungsideen zur Säule «Ökonomie» (2024 - 2030)

Die folgenden Umsetzungsideen wurden mit Vertretenden aus den Teilkirchgemeinden der Reformierten Kirchgemeinde Luzern partizipativ erarbeitet. Daraus sollen spezifische, messbare, erreichbare, angemessene und terminierte Projektziele definiert werden ([SMART](#)).

Hinweis: Die Zuweisung der definierten Umsetzungsideen zu den einzelnen Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDGs) ist nicht immer ausschliesslich (alle Dimensionen hängen zusammen).



Umsetzungsidee «attraktive Arbeitsbedingungen»

Ziel: Es herrscht ein angenehmes Arbeitsklima. Die Arbeitsbedingungen sind attraktiv.

Mögliche Massnahmen:

- Wertschätzung gegenüber den Angestellten und freiwillig Mitarbeitenden zeigen (z.B. gegenseitig wertschätzende Worte aussprechen, gemeinsames Mittagessen geniessen, Jahresausflug unternehmen, etc.)
- Arbeitsplätze attraktiv gestalten (z.B. Pflanzen, heller Pausenraum, moderne Arbeitsgeräte, multifunktionale Arbeitsräume, etc.)
- Lokales Gewerbe (Einkäufe, Geschenke, Blumen, Gebäudeunterhalt, etc.) berücksichtigen (lokale Ökonomie stärken, kurze Wege)



Umsetzungsidee «Vermietung von Räumlichkeiten»

Ziel: Die vorhandenen Räumlichkeiten werden sinnvoll ausgelastet.

Mögliche Massnahmen:

- Leerstehende Räumlichkeiten vermieten (z.B. für Anlässe von Dritten, Wohnungen an Familien und Flüchtlingswerke, etc.)

